Peter-Altmeier-Gesellschaft

Verleihung der Peter-Altmeier-Medaille an Herrn Dr. h. c. Peter Müller, Verfassungsrichter a. D.

am 20. Oktober 2026, 18:00 Uhr im Josef-Funken-Saal

Begrüßung durch Herrn Brahm

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,
sehr geehrter Herr Dr. Bouffier,
sehr geehrter Herr Luszczynski,
sehr geehrter Herr Assenmacher,
liebe Mitglieder und Freunde der Peter-Altmeier-Gesellschaft,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstands der Debeka-Gruppe heiße ich Sie herzlich willkommen auf unserem Campus und hier im Josef-Funken-Saal.

Im August 1946 schuf die französische Besatzungsmacht per Verordnung das Land Rheinland-Pfalz. Es entstand aus Gebieten mit unterschiedlichen politischen Traditionen. Eine gemeinsame Identität musste sich erst entwickeln. Auch Peter Altmeier, der 1947 Ministerpräsident wurde, zweifelte zunächst daran, ob dieses Gebilde dauerhaft Bestand haben würde. Dennoch stellte er sich dieser Aufgabe.

Während seiner 22-jährigen Amtszeit trug er maßgeblich dazu bei, dass sich Rheinland-Pfalz zu einem stabilen und handlungsfähigen Bundesland entwickelte – mit eigener politischer Kultur, gefestigten Institutionen und einem starken Gemeinwesen. An diese Verantwortung und an Altmeiers prägende Rolle in den Aufbaujahren erinnert die Gesellschaft, die seinen Namen trägt. Deshalb freuen wir uns sehr, die Peter-Altmeier-Gesellschaft erneut bei uns begrüßen zu dürfen und wieder Gastgeber dieses Festakts zu sein.

Sehr geehrter Herr Dr. Müller, heute Abend stehen Sie im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Feier. Ihr Lebensweg verbindet politische Gestaltung mit der Wahrung von Recht und Verfassung. Als Ministerpräsident des Saarlandes haben Sie die politische Entwicklung des Landes maßgeblich gestaltet und Verantwortung für weitreichende Entscheidungen übernommen. Als Richter am Bundesverfassungsgericht haben Sie an der Auslegung des Grundgesetzes und an der Sicherung seiner Geltung mitgewirkt. Diese Verbindung aus politischer Erfahrung und rechtlicher Tiefe ist es, die heute gewürdigt werden soll. Sie steht für unterschiedliche, aber eng miteinander verbundene Formen öffentlicher Verantwortung.

Apropos „Verantwortung“: Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit steht die Debeka für eine einfache, aber nicht triviale Idee: Menschen stehen füreinander ein. Wer sich bei uns versichert, vertraut darauf, dass diese Gemeinschaft hält – nicht nur, wenn alles reibungslos läuft, sondern gerade dann, wenn es zu Schäden oder gar Schicksalsschlägen kommt. Denn Vertrauen entsteht dort, wo Verantwortung nicht nur eingefordert, sondern dauerhaft gelebt wird. Das ist unsere Vereinsidee. Und es gilt ebenso für die Institutionen des Staates. Deshalb fühlen wir uns dem Anliegen der Peter-Altmeier-Gesellschaft eng verbunden.

Sehr geehrter Herr Dr. Bouffier, wir freuen uns sehr, dass Sie heute die Laudatio für Herrn Dr. Müller halten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Peter-Altmeier-Medaille macht gelebte Verantwortung sichtbar. Sie erinnert uns daran, dass unser Gemeinwesen gerade in diesen Zeiten Menschen braucht, die Verantwortung übernehmen, auch wenn Entscheidungen schwierig sind – und dabei das Gemeinwohl im Blick behalten. Ich wünsche Ihnen allen einen würdigen Festakt, bereichernde Gedanken und im Anschluss gute persönliche Gespräche.

Sehr geehrter Herr Dr. Müller – vorab meinen herzlichen Glückwunsch zur Peter-Altmeier-Medaille 2026.

Vielen Dank.